

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 26.08.2019
Raum: Firmengebäude //CRASH, Schafjückenweg 2, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:42 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr stv. BM Gerd Langhorst B90/Grüne

ordentliche Mitglieder

Herr Thorsten Bohmann CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Hendrik Lehnert CDU

Herr Reiner Wessels CDU für Dieter Ahlers

Herr Wilhelm Janßen SPD

Herr Lars Krause SPD für Theo Meyer

Herr Horst Segebade SPD

Herr Levent Süre SPD

Herr Rainer Zörgiebel FFR

Verwaltung

Herr Günther Henkel

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Michael Hollmeyer

Frau Sandra Ahlers

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Frau Britta Lübbert von der Rasteder Rundschau

Frau Chelsy Haß von der Nordwest Zeitung Rastede

sowie 7 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

Herr Theo Meyer UWG

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.05.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2019/098A
- 6 Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen
Vorlage: 2019/076A
- 7 Übersicht der Jahresabschlussbilanzen
Vorlage: 2019/154
- 8 Haushalt 2019 - Ausführung des Haushalts - Stand August
Vorlage: 2019/162
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 10 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.05.2019

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 27.05.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

**1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2019/098A**

Sitzungsverlauf:

Frau Ahlers berichtet, dass das Ergebnis der von den Ratsgremien gewünschten Prüfung zwischenzeitlich vorliegt und die Kommunalaufsicht die rechtliche Auffassung der Verwaltung bestätigt hat, dass eine rückwirkende Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung nicht zulässig ist.

Herr Bohmann führt aus, dass sich die CDU-Fraktion ein Ergebnis zugunsten der Anlieger der Bachstraße erhofft hätte. Gleichwohl war es richtig, trotz der vermeintlich geringen Chance den Sachverhalt noch einmal rechtlich überprüfen zu lassen.

Herr Segebade signalisiert Zustimmung zum Beschlussvorschlag und bedauert ebenfalls, dass eine Regelung zugunsten der Anlieger der Bachstraße nicht möglich ist. Dessen ungeachtet führt er aus, dass es grundsätzlich positiv ist, dass die Zahlungspflichtigen die Möglichkeit erhalten, die anstehenden Zahlungen auf fünf Jahre zu strecken, wobei die Wirtschaftlichkeit vor dem Hintergrund der andauernden Niedrigzinsphase von jedem Einzelnen geprüft werden sollte.

Beschlussempfehlung:

Die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Rastede wird rückwirkend zum 01.09.2017 beschlossen (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen

Vorlage: 2019/076A

Sitzungsverlauf:

Frau Ahlers weist noch einmal hinsichtlich der rechtlichen Prüfung auf den getätigten Hinweis unter TOP 5 hin.

Herr Segebade bedankt sich bei den übrigen Fraktionen für die Unterstützung des seinerzeitigen Antrags und bemerkt ergänzend, dass nunmehr die Zeit der Verunsicherung hinsichtlich möglicher finanzieller Belastungen für die Anlieger der Straße „Voßbarg“ vorbei ist und Planungssicherheit herrscht.

Beschlussempfehlung:

Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Rastede, geändert durch Artikel 1 der 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen vom 24.09.2019, wird zum 01.10.2019 aufgehoben (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Übersicht der Jahresabschlussbilanzen
Vorlage: 2019/154

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, eine Übersicht der Jahresabschlussbilanzen vor, wobei er insbesondere darauf hinweist, dass in den vergangenen 10 Jahren sowohl die Bilanzsumme um rund 60 Prozent auf über 151 Millionen Euro als auch das Sachvermögen aufgrund der hohen Investitionstätigkeiten von gut 87 auf 140 Millionen Euro angewachsen ist, die Personalaufwendungen aufgrund neuer Gruppen/Einrichtungen im Kita-Bereich weiter deutlich steigen und die Eigenkapitalquote nach wie vor bei guten 85,8 Prozent liegt, jedoch seit rund 3 Jahren die Fremdkapitalquote wegen der aufgenommenen Kredite deutlich ansteigt. Er betont abschließend, dass insgesamt das Unternehmen „Gemeinde“ eine gewisse Fragilität aufweist, da sich beispielsweise bei einer schwächeren Konjunktur keine nennenswerten Finanzmittel aus dem Sachvermögen (z. B. Straßen, Schulen, Kindertagesstätten) generieren lassen, sodass folgerichtig die in den vergangenen Jahren hohen Investitionstätigkeiten zurückgeführt werden müssten, um somit auch das starke Wachstum des Anlagevermögens reduzieren zu können.

Herr Bohmann bedankt sich für die Vorstellung der beeindruckenden Zahlen, die in gewisser Weise die allgemeine wirtschaftliche Situation widerspiegeln. Vor dem Hintergrund, dass sich die Konjunktur bereits leicht abschwächt, ist es aus seiner Sicht sinnvoll, bereits jetzt auch an die künftigen Ausgaben zu denken und Prioritäten zu setzen.

Frau Lamers bemerkt, dass sich das seit Jahren relativ hohe Investitionsvolumen deutlich in den Zahlen widerspiegelt, jedoch beruhigend ist, dass im Sachvermögen ein gewisser Puffer bei den noch nicht getätigten Grundstücksverkäufen besteht.

Herr Segebade unterstreicht ebenfalls, dass die Ratsgremien bei künftigen Investitionen insbesondere im freiwilligen Bereich wesentlich defensiver agieren sollten, um nicht in einen Prozess der Überhitzung zu geraten.

Herr Langhorst legt dar, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bereits seit geraumer Zeit darauf drängt, die Investitionsquote zu senken und dies auch in Zukunft besonders im Blick haben wird.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

Haushalt 2019 - Ausführung des Haushalts - Stand August
Vorlage: 2019/162

Sitzungsverlauf:

Herr Hollmeyer stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) die Ausführung und Entwicklung des Haushalts mit Stand von August 2019 vor. Er stellt besonders heraus, dass im Bereich des Ergebnishaushaltes die allgemeinen Deckungsmittel dank der Sonderzahlung des Landkreises in Höhe von rund 770.800 Euro trotz einer deutlich geringeren Einkommensteuerbeteiligung insgesamt mit 577.500 gegenüber dem Ansatz positiv abweichen. Darüber hinaus legt er dar, dass unter anderem aufgrund ausstehender Beschlüsse und noch zu erledigender Maßnahmen aus 2018 die Investitionsmaßnahmen „Rahmenplanung Mühlenstraße“, „Erneuerung und Sanierung der Fenster und Heizung im Palais“, „Ankauf von Kompensationsflächen“ sowie „Erweiterung/Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Loy“ in 2019 nicht mehr umgesetzt werden.

Frau Lamers erkundigt sich, warum die durch den Verkauf von Wohnbaugrundstücken im Göhlen geplanten außerordentlichen Erträge in der vorgesehenen Höhe nicht mehr erzielt werden können.

Herr Hollmeyer legt dar, dass durch die Zurückstellung der Vorlagen zur Kaufpreisgestaltung der abschließende Beschluss zur Preisgestaltung frühestens in der nächsten Ratssitzung erfolgen kann. Erst anschließend kann die Vermarktung und das Bewerbungsverfahren gestartet werden, sodass nicht damit zu rechnen ist, dass in diesem Jahr noch größere Kaufpreiszahlungen erfolgen werden.

Auf Nachfrage von Frau Lamers bestätigt Herr Henkel den Sachverhalt und führt ergänzend aus, dass die Grundstücke im Göhlen inzwischen soweit erschlossen sind, dass der Verkauf erfolgen könnte.

Auf weitere Anfrage von Herr Bohmann erklärt Herr Hollmeyer, dass bislang bei den Kreditinstituten noch keine Strafzinsen gezahlt werden mussten.

Herr Langhorst bittet um Auskunft, warum die Kreisschulbaukasse beim Schuldenstand nach wie vor auftaucht, obwohl sie zwischenzeitlich aufgelöst wurde.

Herr Henkel erläutert, dass bis zum Jahr 2031/32 die Gelder aus der Kreisschulbaukasse zurückgeführt werden und sich so der Kredit jährlich um gut 100.000 Euro reduziert.

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 10

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:42 Uhr.